

20 | Berufliche Perspektiven

Egal ob man studieren, eine Fortbildung oder sich selbstständig machen möchte: Es gibt immer Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Auch Sadi, Tara und Ayo wollen die Chancen nutzen, die sie haben.

Manuskript

SPRECHER:

Oh, Sadi hat heute ein **Feedbackgespräch**. Da bin ich jetzt aber neugierig.

MONI:

Und ich finde es ganz toll, dass du **dich mit** eigenen Ideen **einbringst**, wie zum Beispiel mit deinem Musikprojekt.

SADI:

Danke! Das macht mir aber auch echt Spaß.

MONI:

Ja, das merkt man. Ah! Ich wollte dir noch **eine E-Mail weiterleiten**: Es gibt demnächst einen **eintägigen Workshop** für Kita-Mitarbeitende zum Thema **Rhythmik** und **Body Percussion**. Ich dachte, das wär' vielleicht was für dich?

SADI:

Oh, da hätte ich auf jeden Fall Lust drauf!

MONI:

Super! Du könntest **dich** übrigens auch später **auf Musikpädagogik spezialisieren**. Es gibt verschiedene Weiterbildungen in dem Bereich, für die man dann nach erfolgreichem Abschluss ein **Zertifikat** bekommt.

SADI:

Wow, ich wusste gar nicht, dass es so tolle Weiterbildungsmöglichkeiten gibt! Das könnte ich mir gut vorstellen.

SPRECHER:

Das läuft ja richtig gut bei Sadi! Mal sehen, was es Neues bei Tara gibt. Ah, sie hat gerade Mittagspause.

TARA:

Danilo, guck mal! Das Rad hab' ich mir in dem Laden ausgesucht, den du mir empfohlen hast! Der Ladenbesitzer hat mich super beraten!

DANILO:

Wow, **schick**! Dann hast du also mit Carlos gesprochen?

TARA:

Ja, genau! Er hat mir erzählt, dass er **sich** erst letztes Jahr mit dem Laden **selbstständig gemacht** hat.

DANILO:

Ja, das war schon lange sein Traum. Jetzt **ist** er **sein eigener Chef** und **hat** jeden Tag **mit** Rädern **zu tun**!

TARA:

Ich könnte mir das auch vorstellen, in ein paar Jahren eine eigene kleine Firma zu gründen. Hach ... Hast du noch nie darüber nachgedacht?

DANILO:

Doch, schon, als ich **meinen Meister gemacht** habe. Aber als **Selbstständiger** hat man ja 'ne Menge Verantwortung und **geföhlt** nie wirklich Feierabend. Und dann der **ganze Papierkram** ...

TARA:

Das würde **mir nichts ausmachen**. Aber ich wüsste gar nicht, was man bei einer Firmengründung hier in Deutschland alles beachten muss.

DANILO:

Wer **sich** natürlich super **mit** dem Thema **auskennt**, ist Carola. **Sprich** sie doch mal **an**!

TARA:

Hm, gute Idee, das mache ich!

SPRECHER:

Tara **hält** also weiter **an** ihrem Traum **fest**. Schön! Fehlt nur noch Ayo. Ah, da ist sie ja! **Gut gelaunt**, wie ich sehe.

AYO:

Guck mal, Nala, mein Testergebnis ist da!

NALA:

Cool, zeig mal! „**Gesamtergebnis überdurchschnittlich**“ – wow, Ayo! Und jetzt?

AYO:

Jetzt bewerbe ich mich damit auf einen Medizinstudienplatz – ich glaub', meine Chancen sind gut! Auch mit den ganzen Erfahrungen, die ich schon habe.

NALA:

Aufregend! Das klappt bestimmt!

AYO:

Hoffentlich! Ich muss nur schauen, wie ich das dann mit der Arbeit mache. Ich glaub', ich muss noch mal **Stunden reduzieren**. Sonst schaff' ich das gar nicht mit dem ganzen Lernen und den Seminaren.

SPRECHER:

Toll, dass die drei weiter **ihren Weg gehen** und ihren Träumen folgen! Ob Weiterbildung, Selbstständigkeit oder Studium: Es gibt immer Möglichkeiten, **sich weiterzuqualifizieren** – oder auch **sich** noch mal ganz **neu** zu **orientieren**. Und das gilt natürlich nicht nur für Sadi, Ayo und Tara, sondern auch für dich!

Glossar

berufliche Perspektive, -n (f.) – die Chance, sich in einem Beruf weiterzuentwickeln und neue Aufgaben zu übernehmen oder auch in anderen Bereichen zu arbeiten; die Möglichkeiten, die es in einem Beruf für jemanden gibt

Feedbackgespräch, -e (n.) – ein regelmäßiges Gespräch (z. B. einmal im Jahr) zwischen einer Führungsperson und einer Arbeitskraft, in dem die Arbeitskraft Rückmeldung zu ihrer Arbeit erhält und in dem z. B. neue Aufgaben, Fragen und Probleme besprochen werden

sich (mit etwas) einbringen – hier: neue Ideen am Arbeitsplatz entwickeln und dadurch z. B. die eigene Arbeit oder die Arbeit eines Teams verbessern

jemandem eine E-Mail weiterleiten – einer Person eine E-Mail schicken, die man selbst bekommen hat, z. B. weil die Informationen in der E-Mail auch für diese Person wichtig sind

eintägig – so, dass etwas einen Tag lang dauert

Workshop, -s (m., aus dem Englischen) – hier: ein Arbeitstreffen, bei dem die Teilnehmer/Teilnehmerinnen an einem bestimmten Projekt oder Thema arbeiten oder etwas Neues lernen

Rhythmik (f., nur Singular) – hier: eine pädagogische Methode, die Elemente aus Bewegung, Musik, Spiel und Tanz enthält und z. B. bei Kleinkindern verwendet wird

Body Percussion (f., nur Singular, aus dem Englischen) – eine Ausdrucksform vor allem in der Gruppe, bei der man mit dem Körper Klänge erzeugt

sich auf etwas spezialisieren – Experte/Expertin in einem Themengebiet werden; sich mit einem Thema besonders intensiv beschäftigen (z. B. durch ein Studium oder durch Fortbildungen) und sich deshalb sehr gut damit auskennen

Musikpädagogik (f., nur Singular) – die Lehre von der Musikvermittlung an Kinder und/oder Jugendliche

Zertifikat, -e (n.) – eine offizielle Bescheinigung, dass man z. B. an einem Kurs teilgenommen und ihn erfolgreich abgeschlossen hat

Wow (aus dem Englischen) – ein Ausruf, der Überraschung oder Freude ausdrückt

schick – hier umgangssprachlich für: toll; super

sich selbstständig machen – ein eigenes Unternehmen gründen

sein eigener Chef sein – umgangssprachlich für: selbstständig arbeiten; nicht in einem Angestelltenverhältnis sein

mit etwas zu tun haben – hier: mit etwas arbeiten oder sich mit etwas beschäftigen

seinen Meister machen – den höchsten Abschluss in einem Handwerksberuf erwerben, z. B. Bäckermeister oder Friseurmeisterin

Selbstständiger, Selbstständige/Selbstständige, - – jemand, der ein eigenes Unternehmen gegründet hat und nicht angestellt ist

geföhlt – hier umgangssprachlich für: so, dass es wirkt, als wäre es so; dem Eindruck nach

der ganze Papierkram – umgangssprachlich für: all die vielen Unterlagen und Formulare, die man bearbeiten muss (negativ)

jemandem macht etwas nichts aus – jemand hat kein Problem mit etwas, was andere z. B. unangenehm, schlecht oder anstrengend finden

sich mit etwas aus|kennen – über etwas gut Bescheid wissen; sehr viel über etwas wissen

jemanden an|sprechen – hier: das Gespräch mit einer Person suchen, um über ein bestimmtes Thema zu sprechen, z. B. weil die Person viel darüber weiß

an etwas fest|halten – hier: etwas nicht ändern wollen; etwas beibehalten; etwas nicht aufgeben

gut gelaunt – fröhlich

Gesamtergebnis überdurchschnittlich – eine Bewertung z. B. nach einem Test, die zeigt, dass man deutlich besser war als die meisten anderen

(seine) Stunden reduzieren – weniger Wochenstunden für eine Firma arbeiten als bisher; sich entscheiden, weniger zu arbeiten als bisher (z. B. nur noch 80 Prozent)

seinen Weg gehen – hier: seine beruflichen Ziele verfolgen und alles dafür tun, um sie zu erreichen

sich weiter|qualifizieren – neue Kenntnisse in einem Beruf erwerben; eine Zusatzausbildung machen

sich neu orientieren – hier: beruflich neu anfangen; beruflich etwas Neues beginnen

Wortschatz aus der Lektion

Beförderung, -en (f.) – die Tatsache, dass der Chef/die Chefin einem eine bessere Position anbietet

Meisterbrief, -e (m.) – ein offizielles Dokument, das den höchsten Abschluss in einem Handwerksberuf nachweist

Startkapital, -e/Startkapitalien (n.) – das Geld, das man braucht, um eine Firma zu gründen

ein Vorhaben um|setzen – eine Idee realisieren

Rechtsform, -en (f.) – die gesetzlich festgelegte Organisationsform eines Unternehmens oder einer Organisation

wachsend – so, dass etwas immer größer wird; hier auch: so, dass es immer mehr Arbeitsmöglichkeiten gibt

Branche, -n (f.) – ein bestimmter wirtschaftlicher Bereich

sich gegen jemanden/etwas durch|setzen – hier: so gut in seinem Beruf sein, dass man neben anderen Firmen wirtschaftlich überleben kann und viele Aufträge bekommt

einen Kredit auf|nehmen – Geld von der Bank leihen, damit man z. B. Geräte für die eigene Firma oder ein Gebäude kaufen kann

e. V. – Abkürzung für: eingetragener Verein; eine Rechtsform für Vereine, die offiziell angemeldet und ins Vereinsregister eingetragen wurden und dadurch z. B. das Recht haben, vor Gericht zu klagen

frühkindliche Bildung (f., nur Singular) – alle pädagogischen Maßnahmen im Bereich der frühen Kindheit, also etwa im Alter von 0 bis 6 Jahren

sich an jemanden richten – hier: für bestimmte Personen passend sein

etwas behandeln – hier: etwas zum Thema haben

Eckdaten (nur Plural) – die wichtigsten Informationen (z. B. zu einer Veranstaltung)

theoretisch – so, dass man etwas erklärt (z. B. in einer Präsentation), ohne es zu machen

Umsetzung, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass man etwas von der Theorie in die Praxis bringt

Anhang, Anhänge (m.) – hier: Dokumente oder Bilder, die in einer E-Mail mitgeschickt werden

jemandem etwas zur Verfügung stellen – hier: jemandem etwas kostenlos geben oder dafür sorgen, dass er es bekommt

Verpflegung (f., nur Singular) – hier: Lebensmittel, die man unterwegs oder auf einer Veranstaltung braucht

etwas ausstellen – hier: ein Dokument für eine Person erstellen und es ihr geben

auf Anfrage – so, dass man nach etwas (z. B. nach einer Information) fragen muss

Teilnahmebestätigung, -en (f.) – ein Papier, das eine Person z. B. nach einer Veranstaltung bekommt und das zeigt, dass sie dabei war

begrenzt – hier: so, dass es nur eine bestimmte Zahl von Plätzen in einer Veranstaltung gibt und deshalb vielleicht alle Interessierten daran teilnehmen können

sich mit etwas auskennen – viel über etwas wissen

Naturpädagogik (f., nur Singular) – die Vermittlung der Natur an Kinder (z. B. durch Experimente, Beobachtungen, Spiele im Wald)

an etwas festhalten – hier: etwas (z. B. einen Plan) nicht aufgeben

Beendigung, -en (f.) – hier: der Abschluss; die erfolgreiche Teilnahme bis zum Schluss

echt – wirklich

Inklusion (f., nur Singular) – die Idee, dass alle Menschen (z. B. mit und ohne Behinderung) in der Gesellschaft zusammenleben und niemand ausgeschlossen wird

BAföG (n., nur Singular) – die staatliche finanzielle Unterstützung unter anderem für Studierende, deren Eltern nicht sehr viel verdienen

Ausbildungsförderung, -en (f.) – das Geld oder die Hilfe für Menschen, die eine Ausbildung oder ein Studium machen

etwas rückwirkend beantragen – erst einen Antrag stellen, wenn ein Zeitraum schon vorbei ist

etwas vorlegen – hier: etwas (z. B. ein Dokument) bei einer Stelle (z. B. bei einem Amt) abgeben, um etwas zu bekommen oder nachzuweisen

finanzielle Situation, -en (f.) – etwas, das beschreibt, wie viel oder wenig Geld jemand hat

etwas bewilligen – hier: etwas offiziell erlauben, akzeptieren oder genehmigen

Höchstsatz, -sätze (m.) – der höchste Geldbetrag, der möglich ist

etwas steht jemandem zu – jemand hat das Recht, etwas zu bekommen

sich an etwas orientieren – von etwas ausgehen und es als Maßstab nehmen

Minijob, -s (m.) – eine Arbeit in Deutschland, bei der man nur wenige Stunden arbeitet und nur maximal einen bestimmten Geldbetrag verdienen darf, auf den man als arbeitende Person keine Steuern zahlen muss.

Zusatz Einkommen (n., nur Singular) – Geld, das man zusätzlich zu einer Förderung oder zu einem anderen Einkommen verdient

etwas anrechnen – auch in eine Berechnung mit aufnehmen

Bewilligungszeitraum, -zeiträume (m.) – der Zeitraum, in dem eine staatliche Behörde einem etwas (z. B. eine finanzielle Förderung) erlaubt hat

Grenze, -n (f.) – hier: der höchste Betrag, den man verdienen darf

gut angekommen sein – hier umgangssprachlich für: sich an einen neuen Arbeitsplatz gewöhnt haben, alle Arbeitsabläufe kennen und gut mit anderen zusammenarbeiten

hilfsbereit – so, dass jemand anderen gerne bei Problemen hilft

Nachweis, -e (m.) – ein Dokument, auf dem steht, dass man an etwas (z. B. an einer Fortbildung) teilgenommen hat

Arbeitsatmosphäre (f., nur Singular) – die Stimmung und die Zusammenarbeit an einem Arbeitsplatz

Rückmeldung, -en (f.) – das Feedback; hier: das, was andere über die Arbeit einer Person denken und einem Chef/einer Chefin sagen

jemandem viel bedeuten – sehr wichtig für jemanden sein

verlaufen – hier: mit oder ohne Probleme ablaufen